

Kennzahlen in der Jahresrechnung

Für die Unternehmungs-Führung bilden Kennzahlen ein wichtiges Frühwarnsystem. Mit Kennzahlen werden im Rahmen des Planungsvorganges SOLL-Werte definiert, welche als Messgrössen gegenüber dem Markt (Richtwerte), gegenüber der Zeit (Vorjahreswerte) und gegenüber der Norm (Normwerte) dienen. Durch Vergleich mit den tatsächlichen IST-Werten kann der Stand der Unternehmung laufend überprüft und korrigiert werden.

Kennzahlen übernehmen somit die Funktion von Steuerungssignalen für die Unternehmung oder die Organisationseinheit; wie zum Beispiel beim Menschen die Körpertemperatur, der Puls, die Atemfrequenz, usw. oder als weiteres Beispiel die Kontrolllampchen am Armaturenbrett eines Autos.

Entscheidend bei der Festlegung der Kennzahlen sind die zugrunde zu legenden Informationen und Daten. Eine Kennzahl ergibt dann Sinn, wenn sie auf der gleichen Berechnungsbasis mit mehreren Werten (z.B. Aktueller Wert, Vorjahreswert, Normwert und Budgetwert) verglichen wird. Erst dann ist eine Messbarkeit und damit auch eine Beurteilung möglich. Ob relative oder absolute Kennzahlen eingesetzt werden, spielt dabei keine Rolle. - Beispiel:

Kennzahlen im Verkauf:

	<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>Verbandswert</u>
Umsatz pro Monat	183'820	197'210	195'780	190'000
	+ 7,28%	- 0,72%	+ 3,04% über Norm	

Die am meisten verwendeten Kennzahlen können wie folgt gegliedert werden:

a) Statische Kennzahlen (Stichtagsbezogen direkt aus der Bilanz)

Vermögensstruktur (reiner Vergleich auf der Aktivseite)

Intensität des Umlaufvermögens:	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$
Intensität des Anlagevermögens:	$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$
Investitionsverhältnis:	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$

Kapitalstruktur (reiner Vergleich auf der Passivseite)

Fremdfinanzierungsgrad:	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$
Eigenfinanzierungsgrad:	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$
Finanzierungsverhältnis:	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$
Selbstfinanzierungsgrad:	$\frac{\text{Zuwachskapital} * 100}{\text{Grundkapital}}$

Liquidität (Zahlungsbereitschaft)

Liquiditätsgrad I (cash ratio):	$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad II (quick ratio):	$\frac{(\text{Liq. Mittel} + \text{Forderungen}) * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad III (current ratio):	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$

Anlagendeckung (Goldene Bilanzregel)

Anlagendeckungsgrad 1:	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Anlagendeckungsgrad 2 (Goldene Bilanzregel):	$\frac{(\text{EK} + \text{langfristiges FK}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$

b) Dynamische Kennzahlen (Zeitdauerbezogen direkt aus der Erfolgsrechnung und/oder Kapitalflussrechnung)

Anlagendeckung (Goldene Bilanzregel)

Umsatzrendite (BG-Marge):	$\frac{\text{Reingewinn} * 100}{\text{Verkaufsumsatz}}$
Bruttogewinnquote (Handelsmarge):	$\frac{\text{Bruttogewinn} * 100}{\text{Nettoertrag}}$
Bruttogewinnzuschlag:	$\frac{\text{Bruttogewinn} * 100}{\text{Warenaufwand}}$
Deckungsbeitragsmarge:	$\frac{\text{Deckungsbeitrag} * 100}{\text{Nettoertrag}}$
Umsatz je Mitarbeiter:	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl Mitarbeiter}}$
Umsatz je m2 Verkaufsfläche:	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl m2 Verkaufsfläche}}$
Cash-flow Umsatzverhältnis:	$\frac{\text{Cash-flow} * 100}{\text{Nettoerlös}}$
Zinsdeckungsfaktor:	$\frac{\text{Cash-flow} + \text{Fremdzinsen}}{\text{Fremdzinsen}}$

c) Gemischte Kennzahlen (Bilanz verbunden mit der Erfolgsrechnung und/oder Kapitalflussrechnung)

Anlagedeckung (Goldene Bilanzregel)

Eigenkapitalrendite:	$\frac{\text{Reingewinn} * 100}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrendite:	$\frac{(\text{Reingewinn} + \text{Fremdzinsen}) * 100}{\text{durchschnittliches Gesamtkapital}}$
Debitorenumschlag:	$\frac{\text{Kreditverkaufsumsatz}}{\text{durchschnittlicher Debitorenbestand}^{(1)}}$
Debitorenfrist:	$\frac{360}{\text{Debitorenumschlag}}$
Lagerumschlag:	$\frac{\text{Warenaufwand}}{\text{durchschnittlicher Lagerbestand}^{(1)}}$
Lagerdauer:	$\frac{360}{\text{Lagerumschlag}}$
Kreditorenumschlag:	$\frac{\text{Kreditwareneinkauf}}{\text{durchschnittlicher Kreditorenbestand}^{(1)}}$
Kreditorenfrist:	$\frac{360}{\text{Kreditorenumschlag}}$
Cash-flow Investitionsverhältnis:	$\frac{\text{Cash-flow} * 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$
Verschuldungsfaktor:	$\frac{\text{Effektivverschuldung}^{(2)} * 100}{\text{Cash-flow}}$

(1) Durchschnitt aus Eröffnungs- und Schlussbilanz

(2) Ermittlung der Effektivverschuldung (Fremdkapital abzüglich liquide Mittel abzüglich Forderungen)

Haftungsausschlussbestimmung

Unsere vorstehenden Ausführungen erheben nicht den Anspruch, inhaltlich vollständig, umfassend und im konkreten Einzelfall richtig zu sein. Sie dienen insbesondere nicht dazu, dem Leser eine individuelle Beratung irgendwelcher Art zu bieten. Sofern Sie trotzdem gestützt auf diese Ausführungen Dispositionen treffen, erfolgt dies ausschliesslich auf Ihre Verantwortung. Die Aricon Treuhand AG lehnt jede Haftung ab.